Progymnasium
GEORGIANUM,
Realschule
&
Reform-Realgymnasium in Entw.
zu
FORST (Lausitz).

Bericht über das 27. Schuljahr

Ostern 1907

erstattet

von

Professor Dr. Schmidt

i. V.

Forst (Lausitz).

Druck von E. Hoene
1907.

Bibliothek des Städt. Gymn. Düsseldorf

1907. Programm Nr. 79.

2/0
2

79.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK DÜSSELDORF

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

1. Allgemeiner Lehrplan im Jahre 1906/07.

Lehrgegenstand	Vorklasse	Reform-Realgymnas. i. E. Sexta A.	Reform-Realgymnas. i. E. Sexta B	Progymnasium und Realschule: Quinta G.	Quinta R.	Quarta G.	Quarta R.	Unter-Tertia G.	Unter-Tertia R.	Ober-Tertia G.	Ober-Tertia R.	Sekunda G.	Sekunda R.	Zusammen ohne Vorkl.
1. Religion	2	3	3	2		2		2		2		2		16
2. Deutsch u. Geschichts-Erzählungen	9	5	5	3		3	2	2	2	2	2	3		29
3. Lateinisch	—	—		8	—	8	—	8	—	8	—	7	—	39
4. Griechisch	—	—		—		—		6	—	6	—	6	—	18
5. Französisch	—	6	6	—	8	4	5	2	6	2	5	3	5	52
6. Englisch	—	—		—		—		—	5	—	4	—	4	13
7. Geschichte u. Erdkunde	2	2	2	2		4		3	1	3	1	3		21
8. Rechnen u. Mathematik	5	5	5	4		4	3	3	5	3	5	4	5	46
9. Naturbeschreibung	—	2	2	2		2		2		—	2	—	2	14
10. Physik	—	—		—		—		—		2		2		4
11. Chemie	—	—		—		—		—		—		—	2	2
12. Zeichnen	—	—		2		2		2		2		—	2	10
13. Linearzeichnen	—	—		—		—		2 IIR. komb. m. IIIR.						2
14. Schreiben	4	2	2	2		—	2	1 für Schlechtschreiber.						9
15. Singen	1	2		2		2								6
16. Turnen	2			3				3						8
Wöchentliche Stundenzahl	25	29	29	30		34		36	38	36	38	36	38	289

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Übersicht über die Verteilung der Lehrstunden im Sommer- und Winterhalbjahr 1906/07 bis zum 13. November 1906.

Lfd. Nr.	Name und Amtscharakter	Ordinariate	Sekunda Gymn.	Sekunda Real.	Ober-Tertia Gymn.	Ober-Tertia Real.	Unter-Tertia Gymn.	Unter-Tertia Real.	Quarta Gymn.	Quarta Real.	Quinta Gymn.	Quinta Real.	Sexta A.	Sexta B.	Vorklasse	Stund.-zahl
1	Direktor *Dr. Zitscher*	IIG	7 Latein 4 Griech.													11
2	Professor *Dr. Schmidt*	IIIaG	3 Deutsch 2 Homer		8 Latein 6 Griech.											19
3	Professor *Seyfert*	IIIbG	4 Mathem.	2 Naturb.	2 Physik 3 Mathem.	2 Naturb.	2 Naturbeschr. 3 Mathem.				2 Naturbeschr.					20
4	Professor *Hoene*	IIR	3 Franz.	5 Franz.		4 Englisch	2 Religion	6 Franz.								20
5	Professor *Dr. Gross*	IVG	2 Religion		2 Religion 3 Gesch. u. Geogr. 2 Deutsch	2 Deutsch 1 Geogr.	2 Deutsch		8 Latein							22
6	Professor *Andrae*	IIIbR	3 Gesch. u. Geogr.					5 Englisch	2 Geschichte			8 Franz.		6 Franz.		24
7	Oberlehrer *Dr. Köhn*	IVR		4 Engl.	2 Franz.	5 Franz.	2 Franz.		3 Deutsch	5 Franz. 2 Deutsch						23
8	Oberlehrer *Skalweit*	IIIaR	2 Physik	5 Mathem. 2 Chemie		5 Mathem.		5 Mathem.	2 Mathematik	2 Mathem. 1 Rechnen						24
9	Oberlehrer *Mack*	VG					3 Gesch. u. Geogr. 8 Latein	2 Deutsch			3 Deutsch 8 Latein					24
10	wiss. Hilfslehrer *Rob. Jahns* K. d. h. Sch.	VIa					6 Griech.		4 Franz.				3 Religion 5 Deutsch 6 Franz.			24
11	Zeichenlehrer *Schulz*	VR	3 Turnen 2 Linearzeichnen (Real.)	2Zeichnen	2 Zeichnen		2 Zeichnen		3 Turnen 2 Zeichnen		2 Religion 2 Schreiben 2 Zeichnen		2 Schreib.			24
12	Vorschullehrer *Buchholz*	VII											2 Naturb.	2 Naturb.	2 Religion 9 Deutssh 5 Rechnen 2 Geogr. 4 Schreiben	26
13	Elementarlehrer *Riedel* Kgl. Musikdirektor	VIb	2 Chorgesang 1 Schreiben für Schlechtschreiber						2 Religion	2 Schreib.	2 Singen		2 Singen	3 Religion 5 Deutsch 2 Geogr. 2 Schreib.	1 Singen	24
14	Elementarlehrer *Hirche*							1 Geogr.	2 Rechnen 2 Geographie 2 Naturbeschr.		4 Rechnen 2 Geographie		2 Turnen 5 Rechnen 2 Geogr.	5 Rechnen		27
Stundenzahl			20 Komb. 10 20		19 Komb. 11 19		19 Komb. 11 19		12 Komb. 17 12		8 Komb. 19 8		25 Komb. 4 25		23	312
			+ 3 Turnen, 2 Linearzeichn., 2 Chorges., 1 Schlechtschr. = 8						+ 3 Turnen = 3							

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2a. Übersicht über die Verteilung der Lehrstunden im Winterhalbjahr 1906/07 vom 14. November ab.

Lfd. Nr.	Name und Amtscharakter	Ordinariate	Sekunda Gymn.	Sekunda Real.	Ober-Tertia Gymn.	Ober-Tertia Real.	Unter-Tertia Gymn.	Unter-Tertia Real.	Quarta Gymn.	Quarta Real.	Quinta Gymn.	Quinta Real.	Sexta A.	Sexta B.	Vorklasse	Stundenzahl
1	Direktor *Dr. Zitscher*		Beurlaubt													
2	Professor *Dr. Schmidt*	IIG	3 Deutsch 7 Latein 2 Homer													12
3	Professor *Seyfert*	IIIbG	4 Mathem.	2 Naturb.	2 Physik 3 Mathem.	2 Naturb.	2 Naturbeschr. 3 Mathem.				2 Naturbeschr.					20
4	Professor *Hoene*	IIR	3 Franz.	5 Franz.		4 Englisch	2 Religion	6 Franz.								20
5	Professor *Dr. Gross*	IIIaG	2 Religion		2 Religion 3 Gesch. u. Geogr. 2 Deutsch 8 Latein	2 Deutsch 1 Geogr.	2 Deutsch									22
6	Professor *Andrae*	IIIbR	3 Gesch. u. Geogr.					5 Englisch				8 Franz.		6 Franz.		22
7	Oberlehrer *Dr. Köhn*	IVR		4 Englisch	2 Franz.	5 Franz.	2 Franz.		3 Deutsch	5 Franz. 2 Deutsch						23
8	Oberlehrer *Skalweit*	IIIaR	2 Physik	5 Mathem. 2 Chemie		5 Mathem.		5 Mathem.	2 Mathematik	2 Mathem. 1 Rechnen						24
9	Oberlehrer *Mack*		4 Griech.		6 Griech.		8 Latein	2 Deutsch								20
10	Wiss. Hilfslehrer *Rob. Jahns* K. d. h. Sch.	VIa					6 Griech.		4 Franz.				3 Religion 5 Deutsch 6 Franz.			24
11	Probekandidat *Drd. Rauh*	IVG					3 Gesch. u. Geogr.		2 Geschichte 8 Latein		3 Deutsch 8 Latein					24
12	Zeichenlehrer *Schulz*	VR	3 Turnen 2 Linearzeichnen (Real.)	2 Zeichn.	2 Zeichnen		2 Zeichnen		3 Turnen 2 Zeichnen		2 Religion 2 Schreiben 2 Zeichnen		2 Schreib.			24
13	Vorschullehrer *Buchholz*	VII											2 Naturb.	2 Naturb.	2 Religion 9 Deutsch 5 Rechnen 2 Geogr. 4 Schreiben	26
14	Elementarlehrer *Riedel* Kgl. Musikdirektor	VIb	2 Chorgesang 1 Schreiben für Schlechtschreiber						2 Religion	2 Schreib.	2 Singen		2 Singen	3 Religion 5 Deutsch 2 Geogr. 2 Schreib.	1 Singen	24
15	Elementarlehrer *Hirche*	VG						1 Geogr.	2 Rechnen 2 Geographie 2 Naturbeschr.		4 Rechnen 2 Geographie		2 Turnen 5 Rechnen 2 Geogr.	5 Rechnen		27
	Stundenzahl		20 Komb. 10 20		19 Komb. 11 19		19 Komb. 11 19		12 Komb. 17 12		8 Komb. 19 8		25 Komb. 4 25		23	312

+ 3 Turnen, 2 Linearzeichnen, 2 Chorgesang, 1 Schlechtschreiber = 8. + 3 Turnen = 3.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. Spezielle Lehrpläne.

Da die speziellen Lehrpläne der einzelnen Fächer unverändert geblieben und genügend bekannt sind, so werden hier nur die Lektüre-Pensa der Sekunda und Ober-Tertia, die für jedes Jahr besonders festgesetzt werden, kurz verzeichnet.

Deutsch. Schillers Glocke. Jungfrau von Orleans. Wilhelm Tell. Die Dichter der Befreiungskriege. (Sekunda.)

Latein. Cicero de imperio Cn. Pompei. Livius lib. XXII mit Auswahl. Ovid, Elegien und Fasti mit Auswahl aus der Sedlmayerschen Ausgabe. (Sekunda.) Caesar, de bell. Gall. lib. IV—VI mit Auswahl. Ovid, Metamorphosen mit Auswahl aus der Sedlmayerschen Ausgabe. (Ober-Tertia.)

Griechisch. Xenophons Anabasis IV—VI mit Auswahl. Homers Odyssee I, 1—95. lib. IX, X, XI mit Auswahl. (Sekunda.) — Xenophons Anabasis I—III. (Ober-Tertia.)

Französisch. Michaud, Histoire de la Première Croisade (Sekunda G.). — Barante, Histoire de Jeanne d'Arc. — Voyageurs et Inventeurs célèbres (Sekunda R.). — Bruno, Le tour de la France par deux enfants (Ober-Tertia R.).

Englisch. Marryat, The settlers in Canada (Sekunda R.). — Scott, Tales of a Grandfather (Sekunda R.).

Themata der in Sekunda bearbeiteten deutschen Aufsätze:

1. Was erfahren wir aus der Exposition zu Schillers „Jungfrau von Orleans"? 2. Johannas Monolog im 4. Aufzuge von Schillers „Jungfrau von Orleans" und Schillers Gedicht „Kassandra". 3. Frau Kantor in Joh. Heinr. Voss' Gedicht „Der siebzigste Geburtstag". 4. Charakteristik Gertruds in Schillers „Wilhelm Tell". 5. Die Rütliszene in Schillers „Wilhelm Tell". Ihr Verlauf und ihre Bedeutung im Aufbau des Dramas (Klassenaufsatz). 6. Der Wald — Ein Tempel. 7. Der dichterische Aufbau in Schillers „Lied von der Glocke". 8. Die Vorgänge in Natur und Menschenleben in der ersten Szene des Schillerschen „Wilhelm Tell". (Prüfungsaufsatz.) 9. Der Beruf der Glocke im Leben des Einzelnen und der Gemeinde nach Schillers „Lied von der Glocke". 10. Ernst Moritz Arndts Bedeutung als vaterländischer Dichter.

Mathematische Aufgaben für die Schlussprüfung

a) am Progymnasium:

1. Mischt man 2 Sorten Wein, von denen 1 Flasche 65 Pf. bezw. 80 Pf. kostet, so stellt sich der Preis für 1 Flasche der Mischung auf 75 Pf. Er würde sich aber nur auf 70 Pf. stellen, wenn von der geringeren Sorte 8 Flaschen mehr und von der besseren 14 Flaschen weniger genommen würden. Wieviel Flaschen von jeder Sorte werden zur ersten Mischung genommen?

2. Ein Dreieck zu zeichnen aus $a, b : h_a = m : n, m_a$.

3. $\sqrt[2x+1]{64^3} = \sqrt[3x+2]{4.16^3} \cdot \sqrt[4x+6]{2.128^3}$

b) an der Realschule:

1. Zwei Kreise sind in solche Entfernung von einander zu bringen, dass die gemeinschaftliche äussere Tangente doppelt so gross ist wie die gemeinschaftliche innere Tangente. Wie vereinfacht sich die Konstruktion, wenn die Kreise gleich gross sind? — 2. Von einem Orte am Rande eines Waldes aus werden zwei Wege durch denselben gehauen, die einen Winkel von 45° 46' mit einander bilden. Der eine erreicht in einer Entfernung von 437 m den gegenüberliegenden geradlinigen Waldrand, der andere in einer Entfernung von 526 m. Welche Winkel bilden die Wege mit diesem Waldrande? — 3. Eine Röhre von Kupfer ist $a = 1{,}2$ m lang und wiegt $p = 90$ kg. Ihr äusserer Durchmesser ist $d = 0{,}75$ m. Wie dick ist die Wandung derselben. wenn das spezifische Gewicht des angewendeten Kupfers $s = 9$ ist, und wieviel kg Wasser kann die Röhre aufnehmen?

An dem Religionsunterrichte haben nur die Schüler evangelischen Bekenntnisses teilgenommen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Über den Stand des Turnunterrichts ist folgendes zu berichten:
Die Anstalt (ohne Vorklasse) besuchten im S. 208, im W. 198 Schüler.
Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:		Von einzelnen Übungsarten:	
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im S. 18	im W. 19	im S. 5	im W. 5
Aus anderen Gründen:	im S. 1	im W. 3	im S. 0	im W. 0
Zusammen:	im S. 19	im W. 22	im S. 5	im W. 5
Also v. d. Gesamtzahl der Schüler:	im S. 9,1 %	im W. 11,1 %	im S. 2,4 %	im W. 2,5 %

Es bestanden bei 7 getrennt zu unterrichtenden Klassen 3 Turnabteilungen; zur ersten Abteilung (II, OIII, UIII) gehörten 66 bezw. 63, zur zweiten (IV, V) 70 bezw. 66, zur dritten (VIa, VIb) 53 bezw. 47 Schüler. Die Vorschüler (37) turnten gemeinsam mit der dritten Abteilung. Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesamt 8 Stunden angesetzt, die von den Herren Hirche und Schulz erteilt wurden.

Freischwimmer sind an der Anstalt 81, also 38,9 % aller Schüler; von diesen erlernten 10 das Schwimmen im Berichtsjahre.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verzeichnis
der eingeführten Lehr-, Lese- und Übungsbücher.

Lehrgegenstand	Titel der Bücher	Gebraucht in den Klassen					
Religion	Schulz-Klix, biblisches Lesebuch	II	IIIa.	IIIb.	IV	V	VI
	Bibel	II	IIIa.	IIIb.	IV		
Deutsch	Regeln und Wörterverzeichnis	II	IIIa.	IIIb.	IV	V	VI
	Hopf und Paulsiek, Lesebuch	Teil II, 1	Teil II, 1	Teil II, 1	Teil I, 3	Teil I, 2	Teil I, 1
	Schillers Gedichte	II	IIIa.	IIIb.			
Lateinisch	H. J. Müller, Schulgrammatik	II	IIIa.	IIIb.	IV		
	Ostermann-Müller, Übungsbuch	Teil 4	Teil 4	Teil 4	Teil 3	Teil 2	Teil 1
	Warschauer, Übungsbuch Teil II . . .	II					
	Caesar de Bello Gallico ed. Prammer . .		IIIa.	IIIb.			
	Ovid, ausgewählte Gedichte, herausgegeben von Sedlmayer	II	IIIa.				
Griechisch	Franke-v. Bamberg, Formenlehre	II	IIIa.	IIIb.			
	Wesener, Elementarbuch		Teil II	Teil 1			
	Seyffert-v. Bamberg, Hauptreg. der Syntax	II					
	Seyffert-v. Bamberg, Übungsbuch II. Teil	II					
	Xenophons Anabasis	II	IIIa.				
	Homer's Odyssee, Textausgabe	II					
Französisch	Ploetz, Elementarbuch, Ausgabe C. . . .					V R.	VI R.
	Ploetz-Kares, Sprachlehre u. Übungsbuch, Ausgabe C	II R.	IIIa. R.	IIIb. R.	IV R.		
	Ploetz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe B,			IIIb. G.	IV G.		
	Ploetz-Kares, Sprachlehre u. Übungsbuch Ausgabe B.	II G.	IIIa. G.				
Englisch	Dubislav & Boek, kurzgefasstes Lehr- und Übungsbuch, Ausgabe B.	II	IIIa.	IIIb.			
Geschichte	Jaeger, Hilfsbuch				IV		
	Eckertz, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der deutschen Geschichte .	II	IIIa.	IIIb			
	Putzger, historischer Schulatlas	II	IIIa.	IIIb.	IV		
	Cauer, Geschichtstabellen	II	IIIa.	IIIb.	IV		
Geographie	Richter, Atlas für höhere Schulen . . .	II	IIIa.	IIIb.	IV		
	Seydlitz, kleine Schulgeographie	II	IIIa.	IIIb.	IV	V	VI
Mathematik	H. Müller, die Mathematik auf den Gymnasien und Realschulen, I. Teil, Ausg. B.	II	IIIa.	IIIb.	IV	V	
	Müller & Kutnewsky, Sammlung von Aufgaben. Ausg. B für Realschulen . . .	II	IIIa.	IIIb.			
	Wittstein, Logarithmentafel	II					
	Schellen, Rechenaufgaben, I. Teil . . .			IIIb.	IV	V	VI
Physik	Crüger, Grundzüge	II	IIIa.				
Naturbeschreibung	Vogel, Müllenhoff u. Roeseler, Leitfaden der Botanik	II R. Heft III	IIIa. R. Heft II	Heft II	Heft II	Heft I	Heft I
	Vogel, Müllenhoff und Roeseler, Leitfaden der Zoologie	II R. Heft III	IIIa. R. Heft II	Heft II	Heft II	Heft I	Heft I
Singen	G. Noack, Liederschatz I. Teil				IV	V	VI
	II. Teil	von den am Chorgesang beteiligten Schülern					

In der Vorklasse werden folgende Bücher gebraucht:

1. W. Splettstösser, biblische Geschichten für die Vorschulen höherer Lehranstalten.
2. Paulsiek, Lesebuch für Septima. 3. Regeln und Wörterverzeichnis.
4. Böhme, Rechenaufgaben, Heft II. 5. G. Noack, Liederschatz, I. Teil.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Verfügungen des Kgl. Provinzial-Schulkollegiums

von allgemeinem Interesse.

1906. 7. April. Den Oberlehrern Dr. Gross und Andrae, die bereits durch Patent vom 27. Januar ej. a. zu Professoren ernannt waren, hat Se. Maj. der König durch Erlass vom 12. März den Rang der Räte 4. Klasse verliehen.

7. Mai. Die Anwendung der sogen. österreichischen Rechenmethode ist zulässig, wenn sie von allen Fachlehrern gleichmässig gehandhabt wird.

7. August. Es werden Vorkehrungen für rasches Verlassen der Schule bei Feuersgefahr empfohlen; die Anordnungen dafür sind gelegentlich durch Übung zu befestigen.

27. Oktober. Ferienordnung für das nächste Schuljahr:

	Schulschluss:	Schulanfang:
Pfingstferien:	Freitag, den 17. Mai,	Donnerstag, den 23. Mai,
Sommerferien:	Freitag, den 5. Juli,	Dienstag, den 6. August,
Herbstferien:	Sonnabend, den 28. September,	Dienstag, den 15. Oktober,
Weihnachtsferien:	Sonnabend, den 21. Dezember 1907,	Dienstag, den 7. Januar 1908,
Osterferien:	Mittwoch, den 8. April 1908,	Donnerstag, den 23. April 1908.

4. November. Die Anstellung des Königl. Musikdirektors Riedel wird genehmigt.

10. November. Der Probekandidat Sigismund Rauh wird infolge der Beurlaubung des Direktors Dr. Zitscher für die Zeit bis 1. April 1907 zur Vertretung der hiesigen Lehranstalt überwiesen.

23. November. Die nebenamtliche Übernahme der Kantorstelle an der Stadtkirche seitens des Musikdirektors Riedel wird genehmigt.

1907. 4. Februar. Durch Ministerial-Erlass vom 27. 12. 06 wird bestimmt, dass öffentlicher höherer Schuldienst, der unter Ziffer I der Ordnung vom 15. Mai 1905 fällt, in den Nachweisungen über die Dienstzeit vor der festen Anstellung in jedem Falle berücksichtigt werde, auch wenn die Beschäftigung unter 12 wöchentlichen Stunden geblieben ist.

III. Chronik.

Der Beginn des Schuljahres war durch eine für die Geschichte der hiesigen höheren Lehranstalt bedeutungsvolle Veränderung ausgezeichnet. Nachdem die städtischen Behörden beschlossen hatten, das humanistische Progymnasium eingehen und an seine Stelle ein Reform-Realgymnasium treten zu lassen, wurde die bisherige Gymnasial-Sexta aufgehoben und dafür die Sexta der neu begründeten Anstalt eröffnet. Da diese Klasse genau denselben Lehrplan wie die Sexta der Realschule hat, so wurden beide Klassen (der Realschule und des Reform-Realgymnasiums) zusammengetan, wegen der starken Frequenz jedoch in zwei Parallelcoeten geteilt. Hierbei war die Anstellung einer neuen Lehrkraft notwendig. Die städtischen Behörden beriefen als Elementarlehrer den Kgl. Musikdirektor Riedel.*)

*) Fritz Riedel, geb. den 27. November 1864 zu Sandewalde (Kreis Guhrau) in Schlesien, evangelischer Konfession, besuchte die Präparandenanstalt zu Winzig und das Kgl. Lehrerseminar zu Steinau a. d. Oder, war von Michaelis 1886 bis Ostern 1888 Kantoratsvertreter und Lehrer in Militsch, Bez. Breslau, darauf bis 30. November 1889 Organist und Lehrer in Bernstadt i. Schl. Nachdem er vom 1. Dezember 1889 bis 31. März 1906 als Kantor und Organist an der evangelischen Kirche in Trachenberg i. Schl. und zweiter Lehrer an der Stadtschule daselbst tätig war, woselbst ihm am 18. März 1904 der Titel „Königl. Musikdirektor" verliehen wurde, berief ihn der Magistrat der Stadt Forst zum Kantor der Stadtkirche und Lehrer hierselbst, von wo er am 1. Mai 1906 als Lehrer an die hiesige Anstalt überging.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bald nach dem Anfange des Schuljahres hatten wir den Tod eines hoffnungsvollen, lieben Schülers, des Sextaners Fritz Kuhley, zu beklagen. Seine Lehrer und Mitschüler gaben ihm das Trauergeleit zu seiner letzten Ruhestätte. Sonst war während des Sommersemesters der Gesundheitszustand bei Schülern und Lehrern bis auf ganz vereinzelte Fälle erfreulich zu nennen. Herr Direktor Dr. Zitscher sah sich freilich genötigt, zur Kräftigung und vollkommenen Wiederherstellung seiner Gesundheit im Anschluss an die Sommerferien und zwar vom 4. bis 6. Juli und 7. bis 18. August einschliesslich sich beurlauben zu lassen.

Am 27. August wohnte Herr Geh. Regierungs- und Provinzial-Schulrat Dr. Genz in einigen Klassen dem Unterrichte bei.

Das Sedanfest wurde wie im Vorjahre von den oberen Klassen durch weitere Ausflüge nach auswärts, von den unteren in die Umgebung von Forst begangen. Da die offizielle Feier auf einen Sonnabend fiel, so konnten die beiden Sekunden und die Gymnasial-Obertertia unter Hinzunahme des folgenden Sonntags und Montags eine Turnfahrt nach dem Riesengebirge unternehmen. Die Reise, die unter der Führung des Prof. Dr. Schmidt und in Begleitung zweier Väter von Schülern stattfand, ist als eine wohlgelungene zu bezeichnen. Die rüstigen Bergsteiger gingen von Hermsdorf über den Kynast nach Agnetendorf, stiegen über die Korallensteine nach der Schneegrubenbaude, wo Prof. Dr. Schmidt eine dem bedeutungsvollen Tage angemessene patriotische Ansprache hielt, und wanderten über den Gebirgskamm nach Spindelmühle, von da über die Geiergucke, durch den Riesengrund zum Schneekoppengipfel. Der Abstieg erfolgte durch den Melzergrund nach Krummhübel, von wo die Heimfahrt angetreten wurde. Die Bergtour, während deren die jugendfrohen Herzen vom Anfang bis zum Ende von Frohsinn und Begeisterung erfüllt waren, verlief ohne jede Störung. Andere Klassen waren nach dem Spreewalde bezw. nach Görlitz ausgeflogen.

So erfreulich sich auf diese Weise die Auspizien gestellt hatten, so betrübend waren die Verhältnisse, unter denen das Wintersemester einsetzte. Während zwar die Mitglieder des Lehrerkollegiums auch im Laufe des Winters — abgesehen von einzelnen leichten Erkrankungsfällen, die immer nur eine stundenweise Aussetzung des Dienstes nötig machten — sich eines guten Gesundheitsstandes erfreuten, fing Herr Direktor Dr. Zitscher wieder an zu kränkeln und sah sich gezwungen, nachdem er auch schon die drei letzten Wochen des September den Dienst hatte aussetzen müssen, um Urlaub bis zu Ostern 1907 nachzusuchen, so dass er während des ganzen Winters vom 29. Oktober ab bis zum Schlusse des Schuljahres dem Dienste fern blieb. Die Vertretung im Direktorat wurde dem Berichterstatter übertragen und zur Vertretung der nunmehr fehlenden Lehrkraft und weiteren Ableistung seines Probejahres der Kandidat d. h. Schulamts Herr Sigismund Rauh*) vom Königl. Provinzial-Schulkollegium der hiesigen Anstalt überwiesen.

Inzwischen ist die Gesundheit des Herrn Direktors Dr. Zitscher noch nicht so weit hergestellt, dass er wieder in seinen Dienst eintreten kann, und der ihm gewährte Urlaub ist bis zum 1. Juli verlängert worden. Die Mitglieder des Lehrerkollegiums wünschen von ganzem Herzen, dass er nunmehr völlige Genesung von seinem Leiden erlangen und in alter Frische und Rüstigkeit bald wieder an die Spitze des Kollegiums treten möge.

Aber auch in unseren Schülerkreisen war der Gesundheitszustand im Winter durchaus ungünstig. Abgesehen von den Dispensationen vom Turnunterricht, über die an anderer Stelle berichtet ist, mussten wegen ihrer Kränklichkeit (Blutarmut, Nervosität, Herzleiden, Husten usw.) auf kürzere oder längere Zeit einzelnen Unterrichtsfächern, namentlich dem Gesange, 23 Schüler fern bleiben, und 7 Schüler mussten auf Wochen, ja Monate hinaus auf Grund ärztlicher Zeugnisse überhaupt von jeder Teilnahme am Unterricht befreit werden. Ausserdem entzog uns

*) Sigismund Rauh, geboren zu Potsdam am 28. August 1879, besuchte das dortige Viktoria-Gymnasium und bestand die Reifeprüfung zu Ostern 1898. Er studierte in Lausanne, Strassburg und Berlin und bestand dort die Prüfung für das höhere Lehramt am 16. Mai 1905. Bis Ostern 1906 absolvierte er das Seminarjahr in Landsberg a. W. am Königl. Gymnasium mit Realschule; die erste Hälfte des Probejahres erledigte er an der Kaiser Friedrich-Schule (Reformgymnasium mit Realschule) in Charlottenburg; während der zweiten Hälfte war er an die hiesige Anstalt zur Vertretung einer vollen Oberlehrerstelle vom Königl. Provinzial-Schulkollegium überwiesen. Am 9. März 1907 wurde er von der philosophischen Fakultät der Universität Berlin zum Dr. phil. promoviert.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

die im Winter herrschende Scharlach- und Diphtheritis-Epidemie verschiedene Schüler auf Wochen. Auch hier hatten wir leider den Heimgang eines allgemein beliebten und hoffnungerweckenden Knaben zu beklagen, des Unter-Tertianers Arno Schütze, dem ebenfalls seine Lehrer und Mitschüler unter reichen Kranzspenden das Geleit zum Grabe gaben.

In dringenden persönlichen Angelegenheiten wurde nur in drei Fällen und auch da nur auf Stunden Urlaub in Anspruch genommen.

Am 13. November inspizierte Herr Geh. Regierungs- und Provinzial-Schulrat Dr. Genz abermals in verschiedenen Klassen den Unterricht.

Am 18. und 19. Dezember wohnte Herr Vize-General-Superintendent Pfeiffer dem Religionsunterrichte in sämtlichen Klassen bei.

Mit den Schülern der Sekunda unternahm auch in diesem Jahre wieder Oberlehrer Skalweit im Anschluss an den physikalischen und chemischen Unterricht technologische Exkursionen.

So wurde am 29. 1. die hiesige Gasanstalt besichtigt. Im Anschluss daran wurde der Wasserturm bestiegen und auch dem städtischen Wasserwerk ein Besuch abgestattet, um die Pumpanlagen und Klärvorrichtungen kennen zu lernen. — Am 13. 2. wurde ein Ausflug nach Weisswasser unternommen. Hier war das Ziel eine Glashütte. Die Schüler sahen die Herstellung der Glashafen, die Glasbläserei, -Formerei, -Schleiferei, ferner das Gravieren und Bemalen des Glases und das Verpacken des fertigen Materials. — Das städtische Elektrizitätswerk wurde am 20. 2. besucht. Hier wurden den Schülern die Feuerungs- und Maschinenanlagen, die grosse Schalttafel mit ihren verschiedenen Anschlüssen, sowie die ganze Art des Betriebes in ausführlicher Weise klargelegt. — Um auch die Einrichtung eines Sudhauses und die zu einer Kühlanlage nötigen Eismaschinen kennen zu lernen, wurde am 27. 2. die Brauerei des Herrn Angermüller einer eingehenden Besichtigung unterzogen.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs wurde Sonnabend, den 26. Januar, durch den herkömmlichen Festaktus in der Aula gefeiert, wobei Oberlehrer Dr. Köhn die Rede hielt, in der er ein Charakterbild des Herrschers aus dessen eigenen Reden heraus zeichnete.

Der übrigen patriotischen Gedenktage wurde in entsprechender Weise gedacht.

Am 11. und 12. März wurde in sämtlichen Klassen gelegentlich des Religionsunterrichts anlässlich des 300jährigen Geburtstages Paul Gerhardts auf die Bedeutung dieses Mannes und seine Verdienste um die evangelische Kirche hingewiesen.

Wenn der Berichterstatter hiermit am Ende seines chronistischen Stoffes angelangt ist, kann er die Gelegenheit, einem Herzensbedürfnisse zu entsprechen, nicht vorübergehen lassen. Es sei ihm gestattet, an dieser Stelle allen seinen Amtsgenossen seinen aufrichtigsten Dank dafür auszusprechen, dass sie ihn ausnahmslos bei der nicht ganz leichten Bürde seines Vertretungsamtes in gefälligster Weise unterstützt haben, ihm mit freundlicher Kollegialität entgegengekommen und allezeit der gewissenhaftesten Erfüllung ihrer ernsten und hohen Amtspflicht eingedenk gewesen sind.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistische Mitteilungen.

I. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1906/07.

	Progymnasium							Realschule							Realgymnas.			Vor-klasse
	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Sa.	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Sa.	VIA	VIB	Sa.	
1. Bestand am 1. Februar 1906 .	6	11	10	10	12	14	63	12	14	21	23	21	32	123	—	—	—	40
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1905/06 . . .	6	2	1	2	1	4*	16	12	1	2	3	1	9**	28	—	—	—	33
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	7	6	6	9	10	—	(38)	8	19	19	15	23	—	(84)	—	—	—	—
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	—	8	29	28	57	30
4. Frequenz am Anfange d. Schuljahres 1906/07	7	8	9	11	12	—	47	8	24	19	21	31	—	103	29	28	57	37
5. Zugang im Sommersemester .	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
6. Abgang im Sommersemester .	—	—	1	—	1	—	2	—	4	—	—	—	—	4	3	—	3	1
7. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
8. Frequenz am Anfange d. Wintersemesters	7	9	8	11	11	—	46	8	20	20	21	32	—	101	26	28	54	37
9. Zugang im Wintersemester . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Wintersemester . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	2	2	—
11. Frequenz am 1. Februar 1907	7	9	8	11	11	—	46	8	20	19	21	31	—	99	26	26	52	37
12. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1907	15,9	15,1	13,7	12,4	11,8	—	—	16,1	15,2	14,2	12,8	11,9	—	—	10,7	10,8	—	9,5

* 3 davon auf das Realgymnasium, ** alle 9 auf das Realgymnasium.

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

		Progymnasium, Realschule und Realprogymnasium							Vorklasse						
		Evang.	Kath.	Diss.	Mos.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Diss.	Mos.	Einh.	Ausw.	Ausl
1. Am Anfang des Sommersemesters	PG.	43	2	—	2	45	2	—	36	1	—	—	34	3	—
	RS.	98	3	—	2	94	9	—							
	RG.	55	1	—	1	47	9	1							
2. Am Anfang des Wintersemesters	PG.	43	1	—	2	43	3	—	36	1	—	—	33	4	—
	RS.	96	3	—	2	93	8	—							
	RG.	52	1	—	1	44	9	1							
3. Am 1. Februar 1907	PG.	43	1	—	2	43	3	—	36	1	—	—	33	4	—
	RS.	94	3	—	2	91	8	—							
	RG.	50	1	—	1	42	9	1							

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Übersicht über die Abiturienten.

In der Schlussprüfung am 15. März 1907 unter dem Vorsitze des Herrn Geh. Regierungs- und Provinzial-Schulrats Dr. Genz haben das Zeugnis der Reife für Ober-Sekunda der Gymnasien bezw. der Oberrealschulen und damit auch das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst folgende Schüler erworben:

Lfde. No.	Namen der Schüler	Tag und Ort der Geburt	Konf.	Stand u. Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthaltes auf der Anstalt Jahre	Dauer des Aufenthaltes in Sekunda Jahre	Weitere Laufbahn
				Am Progymnasium:			
229.	Helmut Fabian	1. Oktober 1891 Forst	ev.	Fabrikbesitzer Forst	6	1	Tuchmacher
230.	Fritz Görling	15. August 1892 Forst	ev.	Fabrikbesitzer Forst	6	1	Gymnasium
231.	Wilhelm Lehmann	9. Juli 1892 Forst	ev.	Oberbürgermeister Forst	6	1	Gymnasium
232.	Reinhard Stier	6. August 1889 Forst	ev.	Maurermeister Forst	8	1	Kaufmann
233.	Wolf Trierenberg	18. Juni 1891 Forst	ev.	Rittergutsbesitzer Bohrau b. Forst	7	1	Gymnasium
234.	Walter Zuckermann	9. Februar 1892 Forst	jüd.	Justizrat Forst	6	1	Kaufmann
				An der Realschule:			
235.	Walter Bergami	7. Juli 1889 Forst	ev.	Fabrikbesitzer Forst	8	1	Tuchmacher
236.	Kurt Broschmann	15. März 1890 Forst	ev.	Kaufmann Forst	8	1	Kautmann
237.	Paul Ditschke	22. August 1891 Forst	ev.	Tuchappreteur Forst	7	1	Kaufmann
238.	Hans Mayas	15. Februar 1892 Forst	ev.	Mittelschullehrer Forst	5	1	Verwaltungs-Subalterndienst
239.	Walter Nasdal	1. November 1891 Forst	ev.	Lehrer Forst	6	1	Lehrer
240.	Heinrich Pürschel	26. Januar 1890	ev.	Tuchfabrikant Forst	8	1	Tuchmacher
241.	Erich Schuster	26. Februar 1890	ev.	Tuchfabrikant Forst	8	1	Kaufmann
242.	Erich Siedschlag	25. November 1891	ev.	Geschäftsführer Forst	6	1	Tuchmacher

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Sammlung von Lehrmitteln.

1. Bibliothek, von Prof. Dr. Schmidt verwaltet.

An Geschenken sind eingegangen von dem Herrn Minister der geistlichen usw. Angelegenheiten:

Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele. XV. Jahrgang.
Bayer, Der Krieg in Südwestafrika. 3 Exemplare, eines davon zur Überreichung an einen Schüler.

Vom Provinzial-Schulkollegium: Frobenius, Die Heiden-Neger des ägyptischen Sudan. 4 Exemplare, zwei davon zur Überreichung an Schüler.

Fortgesetzt oder neu angeschafft wurden:

a) Lehrerbibliothek.

Fortsetzungen der periodischen Zeitschriften: Zentralblatt, Monatsschrift für höhere Schulen, Deutsche Monatsschrift begr. von Lohmeyer, Zeitschr. f. franz. u. engl. Unterricht, Neue Jahrbücher f. d. klass. Altertum, Prometheus, Lehrproben und Lehrgänge, Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen Deutschlands, Hohenzollernjahrbuch, Natur und Schule, Nauticus.

Rein, Encyklopädisches Handbuch der Pädagogik. Bd. I—V.
Morsch, Das höhere Lehramt in Deutschland und Österreich.
Wilamowitz-Möllendorf, Krumbacher u. a., Die griech. u. lat. Literatur u. Sprache.
Auler, Boerner, Capitaine u. a., Handbuch für Lehrer höherer Schulen.
Cauer, Zur freien Gestaltung des Unterrichts.
Hemme, Das lateinische Sprachmaterial im Wortschatze der deutschen, franz. u. engl. Sprache.
Hemme, Was muss der Gebildete vom Griechischen wissen?
Wendt, Die Technik als Kulturmacht.
Hettner, Das europäische Russland.
Heyck, Deutsche Geschichte.
Reinhardt, Der Mensch zur Eiszeit in Europa.
Helmolt, Weltgeschichte. Bd. VI.
Adressbuch von Forst. 1907.
Fritzsche, Vorschule zur Philosophie.
Schotten, Inhalt u. Methode des planimetrischen Unterrichts.
La Cour u. Appel, Die Physik auf Grund ihrer geschichtlichen Entwickelung.
Kienitz-Gerloff, Bakterien und Hefen.
Lay, Schematische Zeichnungen zur Tier-, Menschen-, Pflanzen- und Mineralienkunde.
Schoenichen, 80 Schemabilder aus der Lebensgeschichte der Blüten.
Brieger-Wasservogel, Klassiker der Naturwissenschaften.
Kronfeld, Bilder-Atlas zur Pflanzengeographie.
Marshall, Bilder-Atlas zur Zoologie. 4 Bde.
Landois, Das Studium der Zoologie.
Engleder, Zeichenskizzen zum naturkundlichen Unterricht.
Ranke, Der Mensch.
König, Das Leben.
Snyder, Das Weltbild der modernen Naturwissenschaft.

b) Schülerbibliothek.

Klopp, Geschichten, charakteristische Züge und Sagen der deutschen Volksstämme.
Eyth, Im Strome unserer Zeit.
Klein, Astronomische Abende.
Knauer, Die Ameisen.
Klasing, Das Buch der Sammlungen.
Bade, Naturwissenschaftliche Sammlungen.
Roosevelt, Im Reiche der Hinterwäldler.
Bayer, Der Krieg in Südwestafrika.
Frobenius, Die Heiden-Neger des ägyptischen Sudan.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Physikalische, chemische, naturwissenschaftliche Lehrmittel,

von Prof. Seyfert verwaltet.

Angekauft wurden:

a) Für den physikalischen und chemischen Unterricht:

1 Spinthariskop, 1 Röntgenröhre, 1 Gefrierapparat nach Carré, 1 Hygrometer, 1 Apparat zum Nachweise des Dichtigkeitsmaximums des Wassers, 1 desgl. für Reibungswärme nach Tyndall, 1 desgl. für Diffusion, 1 desgl. für das Archimedische Prinzip, 1 desgl. für Gasentwicklung nach Kipp, 1 Glasmodell der hydraulischen Presse, 1 Rückstossapparat, 1 Ansaugvorrichtung, 1 Pulvermörser aus Eisen, 2 Porzellanmörser, 1 Flammen-Reaktionsrad, 1 Siedeverzugsapparat nach Weinhold, 1 Dampfkolben, 1 Kaltwasserschwimmer, 6 Kollodium-Ballons, 14 m Gummischlauch, Gummistopfen, 4 Präparatengläser, 1 Normalburette, 13 Kochflaschen, 9 Porzellanschalen, 1 Satz Bechergläser, 10 Retorten, 100 Reagierzylinder, 3 Vorlagen, 4 Glastrichter, 10 Auffangzylinder, 4 Gasentbindungsflaschen, 11 Reduktionsröhren, 1 kg Biegeröhren.

b) Für den naturwissenschaftlichen Unterricht:

Verwandlung von Gelbrand, Ameise, Stechmücke, Schlupfwespe, Frostspanner, Skelett der Hauskatze und des Haushuhns, Schädel vom Igel und Hasen, 5 mikroskopische Präparate, 2 zoologische Wandtafeln von Pfurtscheller (Seeigel und Edelkoralle), 6 Wandtafeln landwirtschaftlich schädlicher und nützlicher Tiere, 13 Wandtafeln von Dybdahl über den Menschen, 1 Tafel von Frentzel über Bakterien.

Die geographische Sammlung erfuhr eine Vermehrung durch den Ankauf von Rolfs, Plan von Paris und London; Diecke, Staatenkarte des Deutschen Reiches; Wünsche, Kolonialbilder 1—7.

Herr Schlachthausdirektor Schröder schenkte ein vollständiges Beinskelett vom Pferde und den Schädel der Ziege; Herr Fabrikbesitzer Fr. Avellis 2 Proben Vulkanasche vom Vesuv vom April 1906; Frau Oberlehrer Ruhsam 8 die Entwickelung des Frosches betreffende Spirituspräparate; Herr Kaufmann Lademann einen Mäusebussard; Erich Schuster (II r.) 45 Vogeleier; Heinrich Pürschel (II r.) 15 Tafeln (Tiere der Urwelt); Fritz Lindner (IIIa r.) eine Egelschnecke; Hermann Petry (IIIa r.) einen Taschenkrebs, ein Haifischei und einen isländischen Flusskrebs; Karl Häbler (IIIb g.) 30 Tafeln (Tiere der Urwelt); Walter Kunert (IIIb g.) 2 Trichinenpräparate und mehrere Objektgläser; Karl Lindner (VI) eine Fledermaus.

Von der Dura-Trockenelementbaugesellschaft in Schöneberg-Berlin erhielt die Anstalt geschenkweise durch Vermittelung des Herrn Kaufmann Clemens Siedschlag hier 1 Element, 1 Batterie mit 2 Elementen für elektrische Uhren und eine Kastenbatterie mit 5 Elementen.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Stiftungen sind nicht zu verzeichnen.

Über den Stand des Sedanfestfonds und des Prämienfonds kann in diesem Jahre nicht berichtet werden, weil das hierzu nötige Aktenmaterial, wie auch die Sparkassenbücher sich unter Verwahrung des Herrn Direktors Dr. Zitscher befinden und dieser verreist ist.

Unterstützt wurden durch Erlass des ganzen Schulgeldes fünf Schüler, einer durch den Erlass des halben Schulgeldes. Ein Schüler hatte die Jacobi'sche Freistelle inne. Zwei Schüler wurden gemäss der Jubiläums-Freistellengründung durch Erlass des Schulgeldes auf Beschluss des Direktors und des Lehrerkollegiums ausgezeichnet.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. Mitteilungen an die Eltern.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 9. April 1907. Zu diesem Termine wird die Quinta des in Entwickelung begriffenen Reform-Realgymnasiums eröffnet, während die Quinta des eingehenden Progymnasiums aufgehoben wird.

Persönliche Anmeldungen werde ich noch Montag, den 25. März, und Montag, den 8. April, von 11—12 Uhr im Direktoratszimmer des Gymnasialgebäudes entgegennehmen.

Die Prüfung der angemeldeten Schüler findet Dienstag, den 9. April, vormittags von 8 Uhr ab statt.

Bei der Aufnahme ist ein Impf- bezw. Wiederimpfungsattest, eine vom Kgl. Standesamte ausgefertigte Geburtsurkunde und, falls der Aufzunehmende bereits eine höhere Schule besucht hat, ein Abgangszeugnis derselben vorzulegen.

Unter Beifügung der bezeichneten Atteste und Zeugnisse können auch schriftliche Anmeldungen jederzeit bis Montag, den 8. April, einschl. erfolgen.

Das Schulgeld beträgt für die Realschule und das Progymnasium bezw. Reform-Realgymnasium ohne Unterschied 90 Mark in den drei unteren, 110 Mark in den drei oberen Klassen. Für die gemeinsame Vorschule ist das Schulgeld auf 80 Mark jährlich festgesetzt.

Die Berechtigungen der höheren Lehranstalten.*)

Z. = Zeugnis; Rfz. = Reifezeugnis einer Vollanstalt; Schl. = Zeugnis über die Versetzung nach O. II einer Vollanstalt oder Reifeprüfung einer Nichtvollanstalt.

1. Staatsarchivdienst: Rfz. (G.)
2. Apotheker: Z. I.
3. Hochbau-, Bauingenieur- und Maschinenbaufach:
   a) für höheren Staatsdienst: Rfz.
   b) für Bauschreiber u. techn. Sekretäre: Schl. u. Landmesserprf. oder Abgangsprf. an einer höheren Maschinenbau- oder anerkannten Baugewerkschule.
4. Berg-, Hütten- und Salinen-Verwaltung:
   a) für höheren Staatsdienst: Rfz.
   b) für Bureaudienst: Schl.
   c) für Markscheider: Z. I.
5. Wissenschaftlicher Bibliothekdienst: Rfz. (G.)
6. Eintritt in die Akademische Hochschule für die bildenden Künste: Schl.
7. Einjährig-Freiwilligerdienst: Schl. (bei Vollanstalten nach einjährigem erfolgreichen Besuch der Sekunda).
8. Eisenbahndienst:
   a) höhere Verwaltung: Rfz. (G.)
   b) höherer Bau- u. maschinentechnischer Dienst: Rfz.
   c) für bau- und maschinentechnische Sekretäre und Betriebsingenieure: Schl. und Rfz. einer höheren Maschinenbau- oder anerkannten Baugewerkschule.
   d) Zivilsupernumerare: Schl.
9. Fähnrichsprüfung: Z I.
10. Forstfach:
    a) höherer Staatsdienst: Rfz. (Mathematik unbedingt genügend.)
    b) niederer Forstdienst: Z. III.
11. Gärtnerei:
    a) Besuch der Kgl. Gärtnerlehranstalt zu Dahlem bei Steglitz (früher Wildpark bei Potsdam): Schl.
       Anmerkung: ev. Nachweis der Kenntnisse eines für die Tertia reifen Gymnasiasten im Latein.
    b) Besuch der Lehranstalt für Obst- und Weinbau in Geisenheim und Proskau: Z. O III.
    c) Besuch einer niederen Lehranstalt: Z. III.
12. Besuch einer höheren Maschinenbauschule: Schl.
13. Besuch der Lehranstalt des Kgl. Gewerbemuseums zu Berlin: Z. U II.
14. Intendantur:
    a) höh. Dienst in der Armee u. Marine: Rfz. (G.)
    b) Sekret. in der Armee: Schl.
    c) Marine- und Werft-Verw.-Sekr.: Z. O I u. Nachw. genügender Kenntnisse im Frz. u. Engl.

*) Näheres zu finden in „A. Beier, Die Berufsausbildung nach den Berechtigungen der höheren Lehranstalten in Preussen. Halle a. S., Buchhandlung des Waisenhauses 1903."

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

15. Zivilsupernumerariat bei der Justiz-Verwaltung: Schl.
16. Eintritt in die Hauptkadettenanstalt Lichterfelde: Z. II (G., Rg.).
17. Besuch des akad. Instituts für Kirchenmusik: Rfz. oder Zeugnis über die nach dreijährigem Besuche des Seminars bestandene Lehrerprüfung.
18. Landmesser: Z. I.
19. Landwirtschaft:
    a) Besuch der landw. Akademien: Schl. (mit nachfolgender Zulassung zur Landwirtschaftslehrerprüfung: Rfz. eines G. oder Rg.).
    b) Besuch d. Landwirtschaftsschulen: Z. III.
20. Marine-Ingenieurlaufbahn: Schl.
21. Technisches Sekretariat bei der Marine: Schl. und Rfz. einer höheren Maschinenbauschule.
22. Besuch der Akademischen Hochschule für Musik in Berlin: Schl.
23. Nahrungsmittel-Chemiker: Rfz.
24. Offizier-Laufbahn in der Armee und Marine unter Erlass der Fähnrichs- bezw. Seekadetten-Eintrittsprüfung: Rfz
25. Post- und Telegraphendienst:
    a) höherer: Rfz.
    b) Gehülfendienst: Z. U II.
26. Reichsbank: Z. I.
27. Schiffsbau- u. Maschinenbaufach der Kaiserlichen Marine: Rfz.
28. Seekadetten-Eintrittsprüfung: Z. I und in der englischen Sprache das Prädikat „gut", für O. R. auch im Französischen „gut".
29. Steuerfach:
    a) höherer Staatsdienst: Rfz.
    b) Supernumerar: Z. O I.
30. Studium an den Technischen Hochschulen: Rfz. (ausnahmsweise: Z. I); Zulassung als Hospitant: Schl.
31. Tierarzt und Militär-Rossarzt: Rfz.
32. Turnlehrer: Lehrerzeugnis oder Studierende, jedoch nicht vor vollendeten fünf Semestern, ausnahmsweise auch Schl., aber nur für Bewerber, die das 22. Lebensjahr überschritten haben.
33. Universitätsstudium: Rfz., doch Studium der Theologie Rfz. (G.), der Medizin Rfz. (G., Rg.).
34. Verwaltungsdienst: Zivilsupernumerariat bei den Provinzial-Verwaltungsbehörden mit Ausschluss der Verwaltung der indirekten Steuern: Schl.
35. Zahlmeisterlaufbahn:
    a) bei der Armee: Schl.
    b) bei der Marine: Z. O I (bei Bedarf auch Z. I) und Nachweis genügender Kenntnisse im Englisch. u. Französisch.
36. Zahnarzt: Rfz.
37. Prüfung als Zeichenlehrer an höheren Schulen: Schl.

Forst (Lausitz), den 23. März 1907.

Professor Dr. Schmidt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schülerverzeichnis für das Jahr 1906/07.

Sekunda gymn.

1. 1. Walter Zuckermann.
2. 2. Wilhelm Lehmann.
3. 3. Fritz Görling.
4. 4. Reinhard Stier.
5. 5. Wolf Trierenberg.
6. 6. Helmut Fabian.
7. 7. Fritz Haebler.

Sekunda real.

8. 1. Paul Ditschke.
9. 2. Kurt Broschmann.
10. 3. Walter Bergami.
11. 4. Heinrich Pürschel.
12. 5. Erich Schuster.
13. 6. Hans Mayas.
14. 7. Walter Nasdal.
15. 8. Erich Siedschlag.

Ober-Tertia gymn.

16. 1. Gerhard Gross.
17. 2. Erich Kayler.
18. 3. Gerhard Rüdiger.
19. 4. Edgar Bieneck.
20. 5. Helmut Krebs.
21. 6. Rudolf Schäter.
22. 7. Rudolf Schulz.
23. 8. Erich Knappe.
24. 9. Arnold Riegel aus Cottbus.

Ober-Tertia real.

25. 1. Karl Boas.
26. 2. Walter Jaeschan aus Eulo.
27. 3. Georg Brülke.
28. 4. Kurt Otto aus Eulo.
29. 5. Walter Tepper.
30. 6. Otto Ditschke.
31. 7. Hermann Schwandt.
32. 8. Erich Schatz aus Strega.
33. 9. Willy Weichardt.
34. 10. Fritz Steffen.
35. 11. Egon Keuchler.
36. 12. Karl Brandenburg.
37. 13. Emil Rumsch.
38. 14. Bernhard Lademann.
39. 15. Josef Schwarz.
40. 16. Hans Gröschke.
41. 17. Johannes Säuberlich.
42. 18. Hans Thomas.
43. 19. Hermann Schulz.
44. 20. Fritz Lindner.
45. 21. Hermann Petry.
46. 22. Ludwig Winnecken aus Leitzkau.
47. 23. Georg Hiltmann.
48. 24. Georg Friedrich.

Unter-Tertia gymn.

49. 1. Erich Zuckermann.
50. 2. Karl Haebler.
51. 3. Willy Schütze.
52. 4. Martin Noack.
53. 5. Georg Noack.
54. 6. Günther Martin.
55. 7. Walter Kunert a. Gross-Tzschacksdorf.
56. 8. Karl Klinke.
57. 9. Werner Umhöfer.

Unter-Tertia real.

58. 1. Erich Dunkel.
59. 2. Walter Erbs.
60. 3. Johannes Albertus.
61. 4. Georg Richter.
62. 5. Reinhard Schlaugk.
63. 6. Rudolf Fugmann.
64. 7. Franz Schröther aus Eulo.
65. 8. Ernst Goy.
66. 9. Johannes Fabian.
67. 10. Johannes Noack.
68. 11. Martin Hüffner.
69. 12. Gerhard Hoppe.
70. 13. Hans Fleischer aus Pleiskehammer.
71. 14. Johannes Medefindt.
72. 15. Max Hippler.
73. 16. Georg Ballier.
74. 17. Walter Dorner.
75. 18. Max Wobusa.
76. 19. Arno Schütze. †
77. 20. Erich Conrad.

Quarta gymn.

78. 1. Fritz Avellis.
79. 2. Kurt Görling.
80. 3. Günter Andrae.
81. 4. Klaus Hammer.
82. 5. Bruno Uhrlandt.
83. 6. Kurt Petry.
84. 7. Artur Clarenbach.
85. 8. Rudolf Bahr.
86. 9. Wolfgang Neubarth.
87. 10. Walter Twaroschk.
88. 11. Arno Stier.

Quarta real.

89. 1. Otto Hoffmann.
90. 2. Kurt Wilke.
91. 3. Paul Erbs.
92. 4. Otto Westphal.
93. 5. Walter Görling.
94. 6. Arno Music.
95. 7. Johannes Jacob.
96. 8. Herbert Unger.
97. 9. Paul Albertus.
98. 10. Helmut Paulig.
99. 11. Johannes Prenzel.
100. 12. Erich Klauschenz.
101. 13. Gerhard Bennwitz.
102. 14. Erich Werner.
103. 15. Johannes Falke.
104. 16. Arno Gregor.
105. 17. Kurt Wilhelm.
106. 18. Friedrich Fiedler.
107. 19. Wilhelm Hammer.
108. 20. Willy Arndt aus Teuplitz.
109. 21. Erhard Säuberlich.

Quinta gymn.

110. 1. Wilhelm Tschepke.
111. 2. Friedrich George.
112. 3. Johannes Krömker.
113. 4. Fritz Krömker.
114. 5. Johannes Heinrich.
115. 6. Georg Klemm.
116. 7. Ernst Köhn.
117. 8. Ulrich Löwentraut aus Eulo.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

118. 9. Ulrich Neumann.
119. 10. Kurt Off.
120. 11. Willy Borchardt.
121. 12. Johannes Birnbacher.

Quinta real.

122. 1. Georg Schulz.
123. 2. Theobald Kallenbach.
124. 3. Robert Klemm.
125. 4. Wilhelm Prestel.
126. 5. Erich Thomas.
127. 6. Hermann Müller aus Triebel.
128. 7. Otto Strauch.
129. 8. Georg Eltze.
130. 9. Herbert Medefindt.
131. 10. Karl Noack.
132. 11. Erich Unger.
133. 12. Kurt Schulz.
134. 13. Erich Kulcke.
135. 14. Rudolf Lademann.
136. 15. Willy Medefindt.
137. 16. Willy Thomas.
138. 17. Johannes Röher.
139. 18. Rudolf Niesel.
140. 19. Georg Fabian.
141. 20. Johannes Unger.
142. 21. Gustav Klemm.
143. 22. Alfred Hammer.
144. 23. Paul Gritschke aus Koschentin.
145. 24. Fritz Loske.
146. 25. Georg Salomon.
147. 26. Hans Görischk.
148. 27. Willy Bachmann.
149. 28. Emil Borchardt.
150. 29. Willy Görischk.
151. 30. Johannes Kluge.
152. 31. Friedrich Ditschke.
153. 32. Fritz Lintow.

Sexta A.

154. 1. Georg Rüdiger.
155. 2. Johannes Balzer aus Mulknitz.
156. 3. Kurt Tschepke.
157. 4. Artur Brülke.
158. 5. Willy Noack.
159. 6. Herbert Knospe.
160. 7. Johannes Schlange aus Nossdorf.
161. 8. Georg Bandte.
162. 9. Georg Neumann.
163. 10. Walter Brede.
164. 11. Georg Medefindt.
165. 12. Friedrich Grätz.
166. 13. Friedrich Balzer aus Mulknitz.
167. 14. Friedrich Klintzsch.
168. 15. Hans Heinrich Löwentraut aus Eulo.
169. 16. Willy Kopsch.
170. 17. Kurt Kronheim.
171. 18. Johannes Schmidt.
172. 19. Georg Steffen.
173. 20. Gerhard Müller.
174. 21. Karl Exssner.
175. 22. Johannes Bohrisch.
176. 23. Georg Drubba aus Gussau bei Gassen.
177. 24. Arnold Knappe.
178. 25. Friedrich Schussig aus Simmersdorf.
179. 26. Karl Lindner.
180. 27. Kurt Peschel.
181. 28. Walter Wiesner.
182. 29. Fritz Kuhley †.

Sexta B.

183. 1. Max Klauke aus Teuplitz.
184. 2. Walter Heinrich.
185. 3. Kurt Born.
186. 4. Fritz Brehmer.
187. 5. Paul Westerschell.
188. 6. Wilhelm Hübner aus Magdeburg.
189. 7. Georg Schellack.
190. 8. Walter Eggemeyer.
191. 9. Gerhard Brunnert.
192. 10. Erich Tieke.
193. 11. Herbert Schulze.
194. 12. Erwin Fitzke aus Lodz (Russland).
195. 13. Walter Frohnecke.
196. 14. Alfred Wahnberger.
197. 15. Erich Gritzbach.
198. 16. Bodo Gieche.
199. 17. Wilhelm Malade.
200. 18. Walter Schwabe.
201. 19. Erich Schröder.
202. 20. Helmut Beierling.
203. 21. Erich Gritschke aus Koschentin.
204. 22. Johannes Sommer.
205. 23. Georg Thomas.
206. 24. Walter Hammer.
207. 25. Fritz Medefindt.
208. 26. Richard Dümchen.
209. 27. Georg Pusch.
210. 28. Willy Fischer.

Vorklasse.

211. 1. Georg Twaroschk.
212. 2. Hans Benning.
213. 3. Georg Kamptz.
214. 4. Werner Ripberger.
215. 5. Kurt Furch.
216. 6. Martin Milde.
217. 7. Franz Beyer.
218. 8. Hermann Duch.
219. 9. Wilhelm Liefke.
220. 10. Gerhard Zschocke.
221. 11. Hans Bahr.
222. 12. Gerhard Albertus.
223. 13. Kurt Aschoff.
224. 14. Rudolf Bennwitz.
225. 15. Bernhard Hüffner.
226. 16. Fritz Pirscher.
227. 17. Wilhelm Schulz.
228. 18. Walter Menzel.
229. 19. Johannes Rösler aus Pförten.
230. 20. Gerhard Rüdiger.
231. 21. Paul Rumsch.
232. 22. Walter Renner.
233. 23. Werner Sprung.
234. 24. Johannes Rüdiger.
235. 25. Erich Koch.
236. 26. Erich Landsky aus Pförten.
237. 27. Erich Noack.
238. 28. Hans Reimann.
239. 29. Werner Schulz.
240. 30. Kurt Eichelmann.
241. 31. Gottfried Löwentraut aus Eulo.
242. 32. Max Kiesling.
243. 33. Otto Klöckner.
244. 33. Robert Beyer.
245. 34. Georg Laugall aus Simmersdorf.
246. 36. Hermann Thiele.
247. 37. Julius Riedel.
248. 38. Fritz Wehrmann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf